

## KANONBILDUNG UND EDITIONSPRAXIS

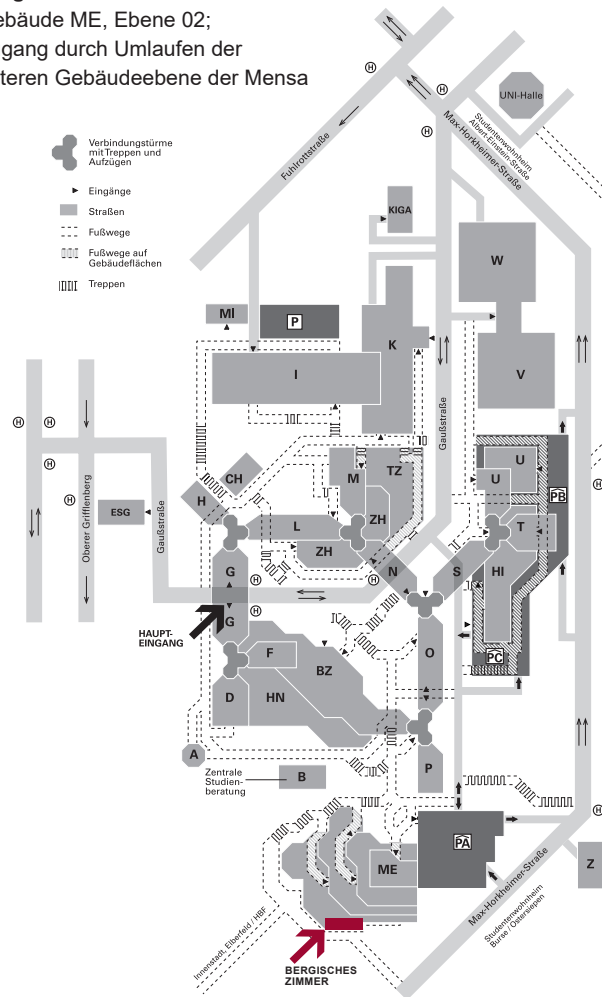
In Zusammenarbeit mit der *Arbeitsgemeinschaft philosophischer Editionen* und der *Kommission für allgemeine Editions-wissenschaft der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition*.

Unterstützt vom *Graduiertenkolleg „Dokument – Text – Edition“* der Bergischen Universität Wuppertal / Kirchlichen Hochschule Wuppertal-Bethel und von der *Deutschen Gesellschaft für Philosophie* sowie vom *Interdisziplinären Zentrum für Editions- und Dokumentwissenschaft* der Bergischen Universität Wuppertal.

**Leitung:** Jörn Bohr, Gerald Hartung, Rüdiger Nutt-Kofoth  
(Bergische Universität Wuppertal)

## TAGUNGSPORT

Bergische Universität Wuppertal  
Campus Griffenberg  
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal  
**Bergisches Zimmer**  
Gebäude ME, Ebene 02;  
Zugang durch Umlaufen der  
unteren Gebäudeebene der Mensa



Die Anfahrt per Bus ist von Bussteig 3 am Hauptbahnhof Wuppertal (Busbahnhof, direkt neben Gleis 1) mit den Linien 615, 645 und E bis Haltestelle „Universität“ möglich (Fahrzeit 10-15 Minuten). Die Haltestelle liegt am Haupteingang. Nutzen Sie die Treppen bergabwärts als Zugang zum Tagungsort „Bergisches Zimmer“.



## Kanonbildung und Editionspraxis

*Interdisziplinäre Tagung  
an der Bergischen Universität Wuppertal  
26. – 28. Juni 2019*

**In Zusammenarbeit mit:**

Arbeitsgemeinschaft philosophischer Editionen

Kommission für allgemeine Editions-wissenschaft der  
Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition



Deutsche  
Gesellschaft  
für Philosophie e.V.



Dokument  
Text  
Edition  
Graduiertenkolleg 2196



Interdisziplinäres  
Zentrum für  
Editions- und  
Dokumentwissenschaft

## MITTWOCH, 26. JUNI 2019

### 15:00 Uhr Begrüßung

Gerald Hartung, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft philosophischer Editionen  
Rüdiger Nutt-Kofoth, Vorsitzender der Kommission für allgemeine Editionswissenschaft der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition  
Jochen Johrendt, Sprecher des Graduiertenkollegs „Dokument – Text – Edition“ an der Bergischen Universität Wuppertal / Kirchlichen Hochschule Wuppertal-Bethel  
Wolfgang Lukas, Vorsitzender des Interdisziplinären Zentrums für Editions- und Dokumentwissenschaft der Bergischen Universität Wuppertal

### 15:15 Uhr Einführung

Jörn Bohr, Gerald Hartung, Rüdiger Nutt-Kofoth

### Sektion I Aspekte der Fachgeschichtsschreibung

### 15:45 Uhr Jörn Bohr (Wuppertal):

Zusammenfall der Gegensätze?  
Das Trilemma Kanon / Geschichte / Edition der Philosophie

### 16:30 Uhr Kaffeepause

### 17:00 Uhr Andreas Speer (Köln):

Zwischen Faktizität und Kanonizität:  
Anmerkungen zur Editionspraxis im Bereich der mittelalterlichen Philosophie

### 17:45 Uhr Hans-Harald Müller (Hamburg), Mirko Nottscheid

(Mainz): Editionen und Literaturgeschichten

### 19:00 Uhr Abendessen

## DONNERSTAG, 27. JUNI 2019

9:00 Uhr Florian Kragl (Erlangen-Nürnberg):  
Kollaps des Kanons. Leithandschriftenprinzip,  
New Philology und die Folgen

### Sektion II Ausgabentypologische Aspekte

9:45 Uhr Rüdiger Nutt-Kofoth (Wuppertal): Ausgabentypologische  
Formationen als Kanonisierungsstrategien. Beispiele  
aus der Neugermanistik

### 10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Reinmar Emans (Bochum): Strategien zur Kanonbildung  
in der Musik bei unterschiedlichen Editionsformen (Print,  
Konzert und Tonträger) und ihre Chancen

11:45 Uhr Anne Wilken (Wuppertal): Edieren für die Ewigkeit –  
die Akademie-Ausgabe von Kants Schriften als  
kanonbildende Instanz?

### 12:30 Uhr Mittagspause (Mittagessen auf dem Campus)

### Sektion III Produktions- und rezeptionsästhetische Aspekte

14:00 Uhr Bodo Plachta (Münster): „Krähe mit Pfauenfedern“ oder:  
Warum spielen Bühnenbearbeitungen kaum eine Rolle  
in Dramenedition und Dramenkanon?

14:45 Uhr Christine Siegert (Bonn): Beethoven und andere:  
Kanonisierungs- und Dekanonisierungsstrategien  
bei der Edition kollaborativer Werke

### 15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Simone Loleit (Essen): Gibt es einen Märchenkanon?  
Überlieferungs- und editionsgeschichtliche Überlegun-  
gen zu den „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder  
Grimm

16:45 Uhr Michael Erler (Würzburg): „Philosophie ist zu Philologie  
geworden“ (Seneca). Aspekte des Edierens philosphi-  
scher Texte und ihrer kanonischen Lektüre im antiken  
Platonismus

### 19:00 Uhr Abendessen

## FREITAG, 28. JUNI 2019

9:00 Uhr Annette Sell (Bochum): Ein Kanon mit Hegel –  
der Zusammenhang von Edition und Rezeption

### Sektion IV (Wissenschafts-)Politische und medien- geschichtliche Aspekte

9:45 Uhr Myriam Isabell Richter (Hamburg): Gelebte Wis-  
senschaft – registriertes Leben. Editionspraxis an  
autobiographischem Material als Korrektiv für  
wissenschaftsgeschichtliche Kanonbildung

### 10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Uwe Maximilian Korn (Leipzig): Edition, Kanon und  
Kulturpolitik in der DDR

11:45 Uhr Andreas Münzmay (Paderborn, Detmold): Kanon  
und digitale (Musik-)Edition

### 12:30 Uhr Abschlussdiskussion

13:00 Uhr Ende der Tagung